

37 E

[1646 Mai 22.?), "Zinstags"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 22. MAI 1646]¹

"[1.] Jst fürgfallen clag von etlichen dass der Melcher **Schlrper**
 Jnen hanfsamen verkhaufft, der nit gerecht sye etc. hört für myn H
 [Ammann bzw. Stabführer und Rat] by der Statt.

[2.] [Der] obervogt [Johann Baptist] **Letter** von Steinhusen bracht
 die clag des Strauwmans [=Straumann?, von Steinhausen] der von et-
 lichen übel tractiert worden etc.

[3.] Melcher Stokhlj [=Stocklin, von Zug] entschuldiget sich der wor-
 then² sye an der hochzyt bim tisch im Trunkh beschächen: etc. Jtem
 uff der gassen [in Zug] habe Jn H dechan [Oswald **Schön**] selbs an-
 gredt und vexiert, pette Umb gnad etc. und Sambstags [den 26.
 Mai?] habe er nit wyl wegen verkhaufften[!] Wyns etc."

1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadtratsprotokoll.

2) s. etwa Zurlaubiana AH 134/37C Pt. 19

AH 134, 70

37 F

[1646] Mai 25., "Fritags ... uff Urbanj"

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 25. MAI [1646]

BA ZG A 39.26 2, 171^V

"[1.] Nothwendig von dess abgehenden Veechs wegen Zerathschlagen.

[2.] die Articul [des alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amts-
 rats Peter] Trinkhlers [=Trinkler] Zuobeantworten, undt darumben
 ein Rathschlag Zefassen.¹

[3.] der Schuol Ordnung wegen auch nothwendig ein ratschluss abze-
 fassen wyl die Fronfasten verhanden.

[4.] Unser [der Herren Johann Peter I. und Karl Emanuel] Rollen
 [=Roll, von Uri] geschafft wegen [des Löbernhofes in Cham]² ein
 schryben erkennen lassen

[5.] Werni Fridlis [=Fridlin, von Zug] Sohn Zeredt stellen wegen dess Unfuog Jn der Porkhirchen [zu St. Michael?] verschinen Montag [den 21. Mai] geübt worden etc.

[6.] dess Profisors [Lazarus **Birbaum**]³ halber auch ein Rathschlag fassen.⁴

[7.] Zerath Werden mit dem Turgewischen gschefft [den Uttwiler- und Lustdorferhandel gemeint] und wye wir uns verhalten wolten mit der gsanty [der Stadt Zug] Jn Zyt der [kommenden] Jarrechnung [vom 2. bis 18. Juli 1646 in Baden]⁵

[8.] Jndenkx eines huses darinn der Amman [Wilhelm **Heinrich**, von Aegeri] wohnen möchte, ist funden das best einmal Jngstellt.

N.^a Andtwort[:]

dass wir mehr fryheitsbrieff alss sy [die Gemeinden des Äusseren Amtes: Aegeri, Menzingen und Baar] habendt, auch nit kheiner lyb-eigenschafft Nachjagenden herren Verbunden wye theils Under Jnen, wass wir gehandelt befuegt syende. kheiner theil den anderen über-vorthailen solten wye aber der Landtschrybery⁶ halber von Jnen gä-gen Unss beschicht etc.

und zwyfflen wir ob Jms der hass Ein sollich befelch geben und nit vil mehr syn eigner willen darzuo bewegt etc. destominder es auch geachtet worden

Jtem fürhin heüschien waz Landtschriber [Adam **Signer**] fur ein protestation geschriben.

Jtem dass er wohl mehr als andere uns Jngriffen habe etc."

1) s. Zurlaubiana AH 134/37A Pt. 11 sowie Anm. 6

2) s. ebenda AH 134/37 Pt. 21

3) Dieser scheint dann als Schulmeister nach Mellingen gewählt worden zu sein, s. ebenda AH 134/37G Pt. 9

4) Über das Schulwesen steht im Stadtratsprotokoll noch folgendes: "Von der Latinischen Schull wegen Jst brathschlaget, dass Namlich solche umb Ein mahll dem herr [Kaplan der St. Annapfrund an der Kirche St. Oswald in Zug, Paul] düggelj [=Düggelin] und [Johann] herstern [=Herster] zugstellt und Jhmmie herstern darzuo unser frawen Rosenkranz Pfrund".

5) Die Stadt Zug sollte dann an dieser Jahrrechnung nicht vertreten sein, s. EA V 2, 1392 (Nr. 1098) sowie insbesondere Zurlaubiana AH 134/37 Pte. 16 und 19.

6) s. ebenda AH 134/37 Pt. 23 sowie spez. Anm. 14